

bitteren Erfahrungen der Weltkriege kennen und wissen, welchen Anteil das imperialistische Deutschland an diesen Kriegen bereits bei ihrer Entfesselung hatte, schätzen Ihre Anstrengungen hoch ein beim Aufbau eines solchen deutschen Staates, dessen gesamte Maßnahmen auf die Festigung des Friedens und die allseitige Verbesserung der Lebensbedingungen seiner Bürger gerichtet sind. Einen solchen deutschen Staat haben Sie geschaffen und aufgebaut. Er festigt sich ständig, wie man dem hervorragenden Bericht des Genossen Ulbricht und der hier stattfindenden Diskussion entnehmen kann.

Es ist kein Wunder, daß das denjenigen nicht paßt, die den Schutz des hitlerischen Erbes zu ihrer Aufgabe gemacht haben. In ihrer sinnlosen Wut will die Bonner Regierung nicht die Tatsachen, die Existenz der Deutschen Demokratischen Republik anerkennen, sie will auf verschiedene Art und Weise auch die Herstellung normaler Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und anderen Staaten verhindern. Eine solche Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten ist jedoch zum Scheitern verurteilt.

Es gibt nicht den geringsten Zweifel darüber, daß sich die Beziehungen der Deutschen Demokratischen Republik zu anderen Ländern auch auf staatlicher Ebene erfolgreich entwickeln.

Wir wünschen, daß sich die Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik auf der Grundlage der friedlichen Koexistenz entwickeln mögen.

Finnland hat als Nachbar der sozialistischen Sowjetunion besonders gute Erfahrungen mit der Politik der friedlichen Koexistenz. Ihre Bedeutung wird auch in bürgerlichen Kreisen anerkannt.

Die Normalisierung der Beziehungen zwischen beiden deutschen Staaten würde die internationale Spannung mildern und so den Frieden festigen. Deshalb erhalten Ihre beharrlichen Bemühungen für eine solche Lösung eine ständig wachsende Unterstützung von allen Völkern.

Wir Kommunisten sind bestrebt, alles für die Sicherung und Festigung des Friedens zu tun. Deshalb war auf der im letzten Monat durchgeführten Konferenz der kommunistischen Parteien Skandinaviens und der Kommunistischen Partei Finnlands in Stockholm der Kampf für den Frieden das zentrale Problem. Aus diesem Grunde nahm auf unserer Konferenz die Beratung über die deutsche Frage, deren friedliche Lösung auch eine große Bedeutung für die Völker Nordeuropas hat, einen besonderen Platz ein. Unsere Parteien halten den Abschluß des deutschen Friedens-